

Vorlage - öffentlich -		
lfd. Nummer 0972	Jahr 2015	Geschäftsbereich 2

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeiten

Finanzausschuss	16.06.2015	Kenntnisnahme
-----------------	------------	---------------

Betreff

Verkauf der RWE-Aktien hier: Beantwortung der Anträge 0704/2015/LINKE und 0809/2015/PAPIR aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.05.2015

Datum: 08.06.2015	gez.: Stadtkämmerer Klieve
-------------------	----------------------------

Beschlussvorschlag

Der Finanzausschuss nimmt die Beantwortung der o.g. Anträge zur Kenntnis.

Sachverhaltsdarstellung

A) Beantwortung des Antrags 0704/2015/LINKE

1.) Wie hoch sind die Marktchancen für einen Verkauf der RWE-Aktien zum aktuellen Kurswert und wie hoch könnte ein realistischer Verkaufserlös sein?

Ein Verkauf von RWE-Aktien über die Börse ist prinzipiell jederzeit möglich. Aufgrund der Größe des Paketes besteht theoretisch das Risiko, dass keine ausreichende Nachfrage am Markt vorhanden ist. Dies kann Auswirkungen auf den Börsenkurs haben, da bei Vorliegen eines großen Angebots und einer geringeren Nachfrage die Preise tendenziell sinken.

Die Stadt hält selbst direkt 1.598.380 Aktien an der RWE AG, weitere 10.152.397 Aktien wurden im Rahmen einer Wertpapierleihe an die EVAG verliehen, die von der EVAG im Wege eines Sachdarlehens in die RWEB GmbH & Co. KG eingebracht wurden.

Weiterhin hält die EVAG 175.045 Aktien an der RWE AG, wovon 1.010 Aktien ebenfalls in die RWEB GmbH & Co. KG eingebracht wurden; weitere 3.450.918 RWE-Aktien wurden von der EVV im Wege eines Sachdarlehens in die RWEB eingebracht.

Unter Zugrundelegen eines Kurses von 21,25 Euro je Aktie (Kurs 01.06.2015) ergibt sich ein theoretischer Verkaufserlös von 15.376.740 Aktien x 21,25 Euro = 326.755.725 Euro.

Die EVV hält zudem 3.384.490 Aktien der RW Holding AG, die aber nicht an der Börse gehandelt werden. Ein fiktiver Verkaufserlös dieser Aktien ist daher nur schwer zu ermitteln.

2.) Wie hoch ist die Differenz zwischen der aktuellen Dividende und den Zinskosten, die durch die Schuldentilgung bei einem Aktienverkauf eingespart werden könnten?

Bei einer Dividende von 1,- Euro je Aktie (Stand: 2015) ergibt sich eine Gesamtdividende auf den Bestand an RWE-Aktien von ca. 15,3 Mio. Euro. Dies entspricht einer Rendite von über 4%.

Bei Annahme eines durchschnittlichen Zinssatzes für eingesparte, kurz- bis langfristige Liquiditätskredite von 1,00% wäre ein Verkauf daher zurzeit unwirtschaftlich.

3.) Wie hoch sind die Dividendenerlöse insgesamt seit 2007? Wie hoch könnten die fiktiven Zinersparnisse bisher sein, wenn die Aktien zu diesem Zeitpunkt verkauft worden wären?

Die Dividende hat sich seit 2007 wie folgt entwickelt

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Dividende je Aktie	3,50	3,15	4,50	3,50	3,50	2,00	2,00	1,00	1,00

Bei einem Aktienbestand von rund 15,3 Mio. Stück sind seit 2007 also rund 370 Mio. Euro an Dividenden aus RWE-Aktien geflossen. Weiterhin konnte die EVV zwischen 2007 und 2013 Dividendenerträge aus den Aktien der RW Holding AG in Höhe von 72,5 Mio. Euro brutto vereinnahmen.

Wären die 15,3 Mio. RWE-Aktien Anfang 2007 zu einem unterstellten Kurs von 75,92 Euro verkauft worden, hätte dies zu einem Verkaufserlös von rund 1.160 Mio. Euro geführt (ohne Berücksichtigung von Steuern auf Verkaufserlöse).

Dies hätte seit Anfang 2007 zu einer fiktiven Zinersparnis von insgesamt rund 180 Mio. Euro führen können.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verkaufserlös	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160
Durchschnittszinssatz	3,0	2,79	1,92	1,79	1,59	1,16	1,4	1,38	1,06
Zinersparnis in Mio. Euro	34,8	32,4	22,3	20,8	18,4	13,5	16,2	16,0	6,1

4.) Wie verändert sich der kommunale Anteil prozentual am RWE-Konzern durch einen Verkauf der Essener Aktien?

Die Stadt Essen hält selbst und über ihre beiden Tochtergesellschaften EVV und EVAG einen Anteil von 2,5% an der RWE AG (unter Berücksichtigung der indirekt über die Beteiligung an der RW Holding AG gehaltenen Anteile 3,06%). Bei einem Verkauf der Aktien an der RWE AG über die Börse sinkt der kommunale Anteil an der RWE AG entsprechend.

Durch die Bündelung von kommunalen RWE-Aktien in der RWEB GmbH & Co. KG hält die RWEB derzeit einen Anteil von knapp über 15% an der RWE AG. Die RWEB kommt damit in den Genuss der Freistellung der Dividenden von der Gewerbesteuer (Schachtelprivileg; § 9 Nr. 2a GewStG). Durch einen Verkauf der von der Stadt Essen in die RWEB eingebrachten RWE-Aktien, sinkt der Anteil der RWEB an der RWE AG unter 15% mit der Folge, dass die Dividenden für alle kommunalen Anteilseigner der RWEB zukünftig in voller Höhe gewerbesteuerpflichtig sind.

5.) Welche Auswirkungen hätte ein vollständiger Verkauf der städtischen Aktien, auch die im EVAG-Besitz, zum jetzigen Zeitpunkt auf die Finanzierung des ÖPNV?

Durch den Wegfall der Dividende aus den Aktien der EVAG (WP-Leihe: 10.152.397 + eigener Bestand: 175.045) erhöht sich der jährlich auszugleichende Verlust der EVAG um ca. 10,3 Mio. Euro p.a. (bei einer unterstellten Dividende von 1,- Euro je Aktie).

B) Beantwortung des Antrags 0809/2015/PAPIR

Besteht aus Sicht der Verwaltung die Möglichkeit, das städtische RWE-Aktienpaket zu beleihen, um kurzfristig den Cash Flow bei der EVAG abzusichern und Zeit zu gewinnen, mittelfristig den Finanzbedarf der EVAG zu eruieren und in Ruhe unterschiedliche Finanzierungsmodelle zu diskutieren?

Das Aktienpaket an der RWE AG (10,1 Mio. Stück), das mit Vertrag vom 18.12.2007 von der Stadt Essen an die EVAG im Wege einer Wertpapierleihe überlassen wurde, wurde mit gleichem Datum in die RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (ab 2013: RWEB GmbH & Co. KG) im Wege eines Sachdarlehens eingebracht, um die steuerliche Freistellung von Körperschaft- und Gewerbesteuer zu erreichen und die kommunalen, energiepolitischen Interessen und Einflussnahmemöglichkeiten zu bündeln. Eine Beleihung dieses Aktienpakets ist daher nicht möglich.

A. Gesamtkosten / Folgekosten

(Kostenberechnungen, Finanzierung und Veranschlagung siehe Anlage(n) _____)

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------|
| 1. Investitionen / sonstiger einmaliger Aufwand: | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Kalkulatorische Kosten: | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Personalkosten (z.B. Stellen, Stellenanteile, sonstige Personalkosten): | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. Sachkosten / sonstige Kosten: | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. Vorlagenvorprüfung erforderlich: | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |

B. Strategie Essen.2030

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------|
| 1. Im Zusammenhang mit der Maßnahme ist eine Bürgerbeteiligung erfolgt bzw. vorgesehen: | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------|

Kurze Erläuterung:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------|--|
| 2. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu folgenden Handlungsfeldern: | |
|----------------------------------------------------------------------|--|

<u>Essen.urban</u>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
--------------------	-----------------------------	------------------------------------------

<u>Essen.erfolgreich</u>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-----------------------------	------------------------------------------

Kurze Erläuterung:

<u>Essen.talentierte</u>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-----------------------------	------------------------------------------

<u>Essen.vielfältig</u>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
-------------------------	-----------------------------	------------------------------------------

<u>Essen.engagiert</u>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
------------------------	-----------------------------	------------------------------------------